

Es ist Zeit, gemeinsam aufzustehen!

Bochumer Erklärung vom Juli 2014

Wir nehmen nicht kampflos hin, dass im Ruhrgebiet Zehntausende Arbeitsplätze vernichtet werden. Damit würde die Zukunft unserer Region der Profitgier einiger Monopolkonzerne geopfert! Wir treten ein für den gemeinsamen Kampf aller Belegschaften im Ruhrgebiet – ob bei Opel, Outokumpu, Johnson Controls oder auf Auguste Victoria.

Vertrauen wir auf unsere eigene Stärke! Längst haben die Medien den Abgesang auf unsere Arbeitsplätze angestimmt, während wir aber noch jeden Tag produzieren! Regierungspolitiker wie Ministerpräsidentin Kraft, die sich vor Kurzem noch mit Solidaritätsversprechen in Szene setzten, haben uns längst öffentlich fallen gelassen. Selbst manche Funktionäre unserer eigenen Gewerkschaften rechtfertigen ihre Kapitulation vor der scheinbaren Übermacht der Konzerne mit der verheerenden Losung „Mehr war nicht drin“ – als hätten wir schon alle Register des Kampfs gezogen!

Wir brauchen Gewerkschaften als Kampforganisationen für unsere Rechte und Interessen – nicht als Co-Manager der Konzerne! Lasst uns gemeinsam kämpfen, anstatt alleine und gespalten unterzugehen! Statt Arbeitsplatzvernichtung und Werkschließungen: Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich!

Die Richtungsentscheidung, vor der wir stehen, beschränkt sich nicht auf Arbeitsplätze. Die gleichen Konzerne sind bereit, in ihrer Gier nach Maximalprofit die Umwelt zu zerstören und die öffentlichen Haushalte zu

ruinieren. Durch die Schließung der letzten Zechen wollen sie die Voraussetzung für Fracking (Förderung von Schiefergas) schaffen, das unser Grundwasser verseucht. Die geplanten Entlassungen bei BoschRexroth in Witten sind Ergebnis einer Politik, die im Auftrag der Energiekonzerne erneuerbare Energien zurückfährt. Als Arbeiter und Gewerkschafter kann es uns nicht allein um unsere Arbeitsplätze gehen. **Lasst uns aufstehen gegen die Verursacher von Massenarbeitslosigkeit und Umweltzerstörung! Gegen eine Politik, die Arbeit und Umweltschutz im Interesse der Profite gegeneinander auspielen will!**

Wir stehen nicht allein! Mit einem revierweiten Aktionstag im September in Bochum wollen wir ein klares Zeichen setzen – als ersten Schritt für unseren gemeinsamen Kampf. Die gewerkschaftlichen Protestaktionen und selbständigen Streiks der letzten Monate bei

Opel oder Johnson Controls sind der richtige Weg, den wir konsequent weiter gehen müssen! Wir verpflichten uns zur gegenseitigen Unterstützung im Kampf um unsere Arbeitsplätze, zur gegenseitigen Solidarität und zur Ablehnung jeder Art von Streikbruch! Wir treten ein für ein vollständiges gesetzliches Streikrecht. **Wenn wir als Automobilarbeiter, Stahlarbeiter und Bergleute unsere Kräfte bündeln, auf die Solidarität der Menschen im Ruhrgebiet vertrauen und gemeinsam den Kampf aufnehmen – dann sind wir stark genug, unseren Kampf zu gewinnen!**

Kollegen von Johnson Controls und Opel am 24. März 2014 in Bochum



Erstunterzeichner: IGM-Vertrauenskörperleitung BoschRexroth Witten; Betriebsrat Johnson Controls Bochum; Ver.di-Vertrauensleute Universitätsklinikum Essen; Sebastian Balzer IGM-VKL TKSE Duisburg; Ilhan Bicen IGM Opel Bochum; Heike Borgwardt Ver.di-Vertrauensfrau Herne; Christian Bury IGM-Vertrauensmann Opel Bochum; Udo Falkenthal IGM-VKL KM Widia Essen; Romeo Frey Moderator Bürgerbewegung Montagsdemonstration Witten; Paul Fröhlich IGM Opel Bochum; Annegret Gärtner-Leymann IGM-Betriebsrätin Opel Bochum; Klaus Gembries IGM-Betriebsrat Outokumpu Bochum; Iordanis Georgiou IGM-Betriebsrat und VK-Leiter ThyssenKrupp Presta Mülheim; Dr. Karin Herborn Allgemeinärztin Dortmund; Christian Herbst IGM TKSE Duisburg; Christoph Herker IGM-Vertrauensmann Opel Bochum; Ute Hickler IGM-Vertrauensfrau Outokumpu Bochum; Volker Jancic IGM-Vertrauensmann Caterpillar Lünen; Kamil Keles IGM-Vertrauensmann Outokumpu Bochum; Günter Kilian IGM-VKL KM Widia Essen; Martin Klöpping IGM-Vertrauensmann Opel Bochum; Raymund Körber IGM Opel Bochum; Andreas Kossack IGM-Vertrauensmann Continental Automotive Dortmund; Gerd Labatzki IGM-Betriebsrat und VK-Leiter Küppersbusch Gelsenkirchen; Klaus Leymann IGM-Betriebsrat Opel Bochum; Andreas Loose IGM-Vertrauensmann Siemens Krefeld; Manfred Lösel Zerspanungsfacharbeiter Herne; Horst Luther IGM-Betriebsrat Outokumpu Bochum; Frieder Lutz IGM Opel Bochum; Hannes Mast IGM-Vertrauensmann Siemens Krefeld; Bernhard Mechenbier IGM Dortmund; Martin Mondry IGM Outokumpu Bochum; Andreas Müller stellv. IGM-VK-Leiter KM Widia Essen; Petra Müller Ver.di Vorsitzende Bezirksfrauenrat Stadt Gelsenkirchen; Günter Palmen IGM-Vertrauensmann Siemens Krefeld; Holmar Pannhausen IGM-Vertrauensmann TKSE Duisburg; Robert Platzek-Kuhn IGM Opel Bochum; Michael Preiß IGM-Vertrauensmann TKSE Duisburg; Steffen Reichelt stellv. IGM-VK-Leiter Opel Bochum; Peter Reichmann IGBCE-Betriebsrat Pilkington Gelsenkirchen; Hans Rommel IGM-Vertrauensmann Mannesmann Mülheim; Peter Römmele IGM-Vertrauensmann TKSE Duisburg; Voja Savic IGM-VKL KM Widia Essen; Marco Schewior IGM Caterpillar Lünen; Russel Schulz Outokumpu Bochum; Milan Sommer IGM JAV Opel Bochum; Markus Stockert stellv. IGM-VK-Leiter TKSE Duisburg; Claudia Thylmann IGM-Vertrauensfrau Caterpillar Lünen; Uli Triphan IGM Opel Bochum; Klaus van den Berg IGM Mülheim; Günter Verrieth IGM-Ersatzbetriebsrat Grohe Hemer; Kathy Vowe IGM-Betriebsrätin Bochumer Verein Verkehrstechnik; Oliver Wähnert IGM-Vertrauensmann Opel Bochum; Rainer Weinmann IGM-Betriebsrat Opel Bochum; Karl-Heinz Wittmann IGM-Ersatzbetriebsrat Opel Bochum; Theo Zdzenski IGM-Vertrauensmann TKSE Duisburg; Bergarbeiterfrauen-AG im Frauenverband Courage; Frauenverband Courage; Kumpel für AUF; MLPD Bochum-Hattingen; Vorstand von Mülheim steht AUF (Alternativ, Unbestechlich, Fortschrittlich); Solidaritätskreis für den Kampf der Opelaner